

Alle Zuhause - Alle zusammen - Lasst uns zuhause, zusammen die Karwoche feiern – Eine Einladung zur Verbindung von Gemeinde in Zeit und Handlung

Noch ist nicht alles abgesagt – diese Worte geistern gerade durch die virtuellen Landschaften - und ist hier auch abgedruckt:

Und gerade Ostern als das wichtigste Fest der Christenheit ist ganz sicher nicht abgesagt!

Und damit auch nicht die vielen Zusammenkünfte, die Momente des Innehaltens und des Mitführens mit Jesus in der wichtigsten Woche in unserem Kirchenjahr – der Woche von Palmsonntag bis zum Ostermorgen. Wir werden Ostern gemeinsam feiern, nur anders!

Lasst euch und lassen Sie sich einladen, an jedem Tag der Karwoche sich Ostern ein bisschen mehr zu nähern und dabei in Zeit und Handlung (aber eben nicht im gleichen Raum) mit anderen Christen und Christinnen verbunden zu sein. Lassen Sie sich und lasst euch einladen zur Idee:

Wir feiern zusammen, aber eben doch jede/r für sich zu Hause. Wenn wir als Gemeinde uns physisch, so ganz körperlich, nicht treffen können, dann treffen wir uns in spiritueller, also geistiger Verbundenheit, das heißt: (Fast) Jeden Tag um 09.30 Uhr treffen wir uns (jede/r wo er/sie gerne mag), begehen alle das gleiche Andachtsritual (siehe rechte Seite) und lassen uns von den Aufgaben, Übungen und Texten, die an dem jeweiligen Tag vorgeschlagen werden, inspirieren. Gemeinschaft in Gottes gutem Geist auf Distanz. Die Beschäftigung damit soll ungefähr 20 Minuten dauern. Täglich um 09.53 seid Ihr/ sind Sie dann gebeten aufzustehen und wir beten gemeinsam das Vaterunser während unsere Kirchenglocken läuten. Manche Tage sind spezieller, da passiert was anderes (siehe Tagesplan auf der Rückseite)

Der Durchführungsvorschlag:

Sonntag 05.04.20 – 09.30 Uhr Andachtsritual – Selbstgemachte Andacht – 09.53 Uhr Vaterunser + Segen

Montag 06.04.20 – 09.30 Uhr Andachtsritual – Selbstgemachte Andacht – 09.53 Uhr Vaterunser + Segen

Dienstag 07.04.20 – 09.30 Uhr Andachtsritual – Selbstgemachte Andacht – 09.53 Uhr Vaterunser + Segen

Mittwoch 08.04.20 – 09.30 Uhr Andachtsritual – Selbstgemachte Andacht – 09.53 Uhr Vaterunser + Segen

Donnerstag 09.04.20 – Tischabendmahl um 18 Uhr – 18.26 Uhr Vaterunser + Segen

Freitag 10.04.20 – 09.30 Uhr Kreuzweg-Lesung (siehe Kreuzweg) mit individuellem Ende (und der Zeit, den ganzen Tag daran zu arbeiten)

Samstag 11.04.20 – 09.30 Uhr Andachtsritual – Tot oder doch lebendig? – 09.53 Uhr Vaterunser + Segen

Sonntag 12.04.2020 – 09.30 Uhr (Tisch-) Osterfeuer und die Entdeckung: Das Grab ist leer!

Und danach ist Zeit einander anzurufen oder Nachrichten zu schicken, was ist mir denn heute in meiner Karwochenandacht aufgefallen und wo haben wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Wir können miteinander ins Gespräch kommen, weil wir ja das Gleiche erlebt haben, nur eben individuell...

Außerdem gibt es auch immer noch einen kleinen Auftrag für den Tag, der einfach Anreiz bieten soll etwas zu unternehmen und zu tun, so als Idee...

**NICHT
ALLES IST
ABGESAGT**

*Sonne ist nicht abgesagt.
Frühling ist nicht abgesagt.
Beziehungen sind nicht abgesagt. Liebe ist nicht abgesagt. Lesen ist nicht abgesagt. Zuwendung ist nicht abgesagt.*

*Musik ist nicht abgesagt.
Phantasie ist nicht abgesagt.
Freundlichkeit ist nicht abgesagt.*

*Gespräche sind nicht abgesagt.
Hoffnung ist nicht abgesagt.
Beten ist nicht abgesagt.*

*Vertrauen ist nicht abgesagt.
Staunen ist nicht abgesagt.
Schreiben ist nicht abgesagt.
Suchen ist nicht abgesagt.
Finden ist nicht abgesagt.*

DANKEN ist nicht abgesagt.

Vorschlag für ein gemeinsames Andachtsritual

Vielleicht ist es schwierig sich das Vorzustellen: Eine Andacht feiern, bei mir zu Hause, ganz alleine? Keine Sorge, das ist gar nicht schwer! Dafür braucht man auch gar keinen besonderen Ort – ein Tisch, ein Stuhl, eine Kerze, vielleicht eine Bibel, ein Blümchen, vielleicht ein schönes (Tisch-)Tuch und schon ist fast alles beisammen für eine Andacht. Fast alles, weil Du jetzt noch fehlst / Ihr jetzt noch fehlt / Sie jetzt noch fehlen!

So ähnlich wie wir beim Überschreiten der Türschwelle zur Kirche eine Art Übergang vom profanen, weltlichen Raum (unsere Umwelt) in einen sakralen, von Gott gesegneten Raum vollziehen, den selben Zweck hat auch das Andachtsritual: Eine Andacht ist alles andere als

Alltag! Und diesen Übergang aus dem Alltag und dem eigenen Wohnzimmerisch zu dem besonderen Moment des Andachtsfeierns in dem sakralen Raum, den das Wohnzimmer dann ist, zu gestalten ist überaus einfach:

1. Alle Materialien bereitstellen (Kerze, Streichhölzer, evtl. Tuch/Blümchen, Bibel, Materialien für jeweiliges Thema) und sich an den Tisch setzen.

2. Um 09.30 Uhr: Kurz Innehalten, einmal die Augen schließen, tief einatmen – und dann die Materialien so hinlegen bzw. hinstellen, wie man das für richtig hält. (Kerze noch nicht anzünden)

3. Andachten feiern wir wie Gottesdienste immer im Namen Gottes, dafür gibt es Formeln, das sogenannte Votum. Während Du/Ihr/Sie die Formel spricht/sprechen wird die Kerze angezündet. Suchen Sie sich / suche Dir eine aus!

Ich/ wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, Quelle unseres Lebens, im Namen Jesu Christi, Grund unserer Hoffnung und im Namen des Heiligen Geistes, Kraft, die uns Mut macht zum Glauben und Hoffen.

Ich/wir feiern unsere Andacht im Namen des dreieinigen Gottes.

Ich will Andacht halten: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

4. Zur Bekräftigung sagt man „So sei es!“, aber auf Hebräisch: AMEN!

6. Nach dem tgl. Psalmgebet wollen wir uns direkt an Gott wenden:

5. Zu einer Andacht gehört immer ein Psalmwort, weil ein Psalmgebet jeden einzelnen von uns mit den Lebenserfahrungen gläubiger Menschen aus vielen Jahrhunderten und Jahrtausenden bis zu uns selbst heute verbindet. Lasst uns gemeinsam alle den vorgeschlagenen Psalm beten (siehe Liedzettel).

„Himmlicher Vater. Ich/wir feier/n heute eine besondere Andacht: Wir können uns nicht in der Gemeinde treffen, eigentlich können wir uns überhaupt nicht treffen. Aber wir können Dich treffen und durch das gemeinsame Feiern dieser Andacht Dir und uns nahe sein. HERR ich/wir habe/n Angst vor ... [BITTE EIGENE ÄNGSTE EINFÜGEN]. Ich/wir hoffe/n auf deine Hilfe, HERR, bei ... [BITTE HILFEWUNSCH EINFÜGEN]. HERR ich/wir bitte/n dich ... [BITTE FORMULIEREN]. Amen!“

7. Selbstgemachte Andacht: - Wichtig: Auch wenn man noch nicht ganz fertig ist mit dem Thema/der Aktion/dem Singen; bitte für das gemeinsame Beten des Vaterunser um 09.53 unterbrechen und danach gerne weiter...

8. pünktlich um 09.53 Uhr: Gemeinsames Beten: Vater Unser, der du bist im Himmel

9. Segenslied: Komm Herr segne uns (EG 170) singen, hören, mitsummen